

11. Februar 2013

Herausragend!

Siemers-Wissenschaftspreis geht an Hannes Rösler

Die Hamburgische Wissenschaftliche Stiftung vergibt zum 14. Mal den Kurt-Hartwig-Siemers-Wissenschaftspreis. Die Jury entschied sich, das gesamte Preisgeld in Höhe von 20.000 Euro an den wissenschaftlichen Referenten am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht in Hamburg Herrn Privatdozenten Dr. Hannes Rösler, LL.M. (Harvard) zu vergeben. Die Stiftung wird den Preis heute im Rahmen einer Festveranstaltung in der Handelskammer überreichen.

Der 40-jährige Preisträger wird unter anderem für seine 2012 veröffentlichte Habilitationsschrift Europäische Gerichtsbarkeit auf dem Gebiet des Zivilrechts ausgezeichnet. Ob Autokauf, Urlaubsreise oder Ratenkredit: Kaum ein Alltagsgeschäft ist inzwischen ohne Bezug auf das Recht der Europäischen Union denkbar. Die Folgen sind ein dramatischer Anstieg der Fälle, lange Verfahrenszeiten und eine deutliche Ausweitung des Aufgabenbereiches des Europäischen Gerichtshofes in Luxemburg, der stark überlastet ist. Mit seiner Arbeit präsentiert Rösler ein „juristisches Eurobarometer“, betrachtet die Problematik zugleich aber auch von sozial-, politikwissenschaftlicher und ökonomischer Warte. Durch seine unterschiedlichen Lösungsvorschläge stößt er eine Reformdebatte an, die bisher wenig geführt wurde. Es handelt sich um ein glänzend formuliertes Buch, das trotz des komplexen Themas leicht verständlich ist. Der interdisziplinäre Ansatz und die rechtlichen Erkenntnisse werden über die Grenzen der Rechtswissenschaften hinaus Beachtung finden.

Der Lebenslauf von Rösler spiegelt die herausragende Karriere des Wissenschaftlers wider: Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes, einjähriges Studium an der London School of Economics, glänzendes erstes juristisches Staatsexamen an der Marburger Universität, dort auch eine Promotion mit „summa cum laude“ und schließlich ein vom

Hamburgische Wissenschaftliche Stiftung

g e g r ü n d e t 1 9 0 7



Deutschen Akademischen Austauschdienst gefördertes Masterstudium an der Harvard Law School.

Rösler war zudem Gastwissenschaftler an der New York University und Visiting Fellow der Universität Cambridge. Neben verschiedenen Gastdozenturen, unter anderem in Ankara, Frankfurt a. M., Istanbul, Verona, London und Peking, hält er regelmäßig wissenschaftliche Vorträge im In- und Ausland. Der Preisträger hat derzeit eine Vertretungsprofessur an der Universität Freiburg inne.

Röslers Publikationsliste mit mehr als 120 Titeln in mehreren Sprachen zeigt die beeindruckende Breite seiner juristischen Interessengebiete.

Ein Gespräch mit dem Preisträger kann gerne vermittelt werden.

Fototermin: Heute, Montag, 11. Februar 2013, um 17.30 Uhr im Merkur-Zimmer in der Handelskammer, Adolphsplatz 1, mit Dr. Hannes Rösler und Dr. Ekkehard Nümann, Vorsitzender der Hamburgischen Wissenschaftlichen Stiftung.

Ein Porträtfoto von Dr. Rösler kann ab sofort unter info@christoforidis-pr.de abgefordert werden, ebenso wie ein aktuelles Foto von der Preisübergabe, das heute gegen 18 Uhr zugesandt wird.

Ab morgen steht zudem Bildmaterial unter www.hmb-wiss-stift.de zum Download bereit.

Pressekontakt:

Christoforidis PR

Ulrike Christoforidis

Hellkamp 58

20255 Hamburg

Tel. 040 85 10 28 01

Mobil 0172 5967000

Mail info@christoforidis-pr.de

Weitere Informationen zur Stiftung, dem Preis und der Person Kurt Hartwig Siemers unter:

www.hmb-wiss-stift.de

Seit 106 Jahren arbeitet die *Hamburgische Wissenschaftliche Stiftung* für die Wissenschaften in Hamburg. Als unabhängige gemeinnützige Stiftung hat sie sich zum Ziel gesetzt, deren Pflege und Verbreitung in der Hansestadt zu fördern.